

Literarische Erörterung

1 Deutungshypothesen

Deutungshypothese	richtig
Die Kurzgeschichte verdeutlicht, wie wichtig es ist, seine Träume zu leben.	
Die Kurzgeschichte zeigt eine gescheiterte Existenz, die in ihrem Lügengebäude gefangen ist.	x
Durch den „letzten Auftritt“ der Protagonistin wird deren Lebenslüge deutlich, denn Ka macht sich selbst etwas vor.	x
Die schöne Welt des Scheins wird in diesem Text wörtlich genommen und auf allen Ebenen thematisiert.	x

2 These: „Alle Figuren belügen sich gegenseitig und versuchen so, den schönen Schein zu wahren.“

Die These scheint insbesondere auf Kathi („Ka“) zuzutreffen, die ab der gespielten Freude über das Wiedersehen (vgl. Z. 14ff.) mit den einstigen Weggefährten die erfolgreiche Schauspielerin gibt. Schnell wird aus dem Schwindel eine „fette Lüge“ (Z. 17 ff.). Doch Kathis Aussage, sie sei am Ende (vgl. Z. 30) kann auch als Versuch gewertet werden, zur Wahrheit zurückzukehren. Ihre ehemaligen Schauspielkollegen gehen jedoch nicht darauf ein, sondern werten diese Aussage als Zustand der momentanen Erschöpfung (vgl. Z. 31).

Vermutlich macht auch Gudrun Kathi etwas vor, denn deren Begeisterung und Kosenamen erscheinen sehr gekünstelt (vgl. Z. 15).

Am wenigsten trifft die Aussage auf Mattmann zu. Er wird insbesondere aus Kas Perspektive beschrieben. Erst nach einer Weile realisiert diese, dass der Kollege gealtert und krank ist (vgl. Z. 36). So wird deutlich, dass insbesondere Kathi lügt bzw. eine „Rolle spielt“, bei den anderen Figuren verändert sich vor allem die Wahrnehmung von Kathi.

3 Freie Schülerarbeit

Lösungsaspekte

Für diese Aussage spricht, dass Kathis Karriere als Schauspielerin gescheitert ist und sie dies sich selbst und ihren ehemaligen Kollegen nicht eingesteht. Sie konstruiert stattdessen eine Erfolgsgeschichte und stellt sich als gefragte Diva dar (vgl. Z. 21 ff.).

Gegen diese These spricht die Tatsache, dass Kathi rückblickend das Café als große Bühne betrachtet und einen letzten großen Auftritt als erfolgreiche Diva hatte (vgl. Z. 45 ff.). Vermutlich haben sich alle Beteiligten ab einem gewissen Zeitraum durchschaut. Dies wird insbesondere an der Stelle deutlich, als Gudrun Kathi über Mattmanns Gesundheitszustand aufklärt (vgl. Z. 37 ff.): Jeder der Beteiligten hat mehrere Facetten und für den kurzen Zeitraum des Zusammentreffens wollen alle nur die schönen Seiten wahrnehmen.